INTERNOTO

ISSN 0722-4923 Heft 2 Mai 2007 Jahrgang 28

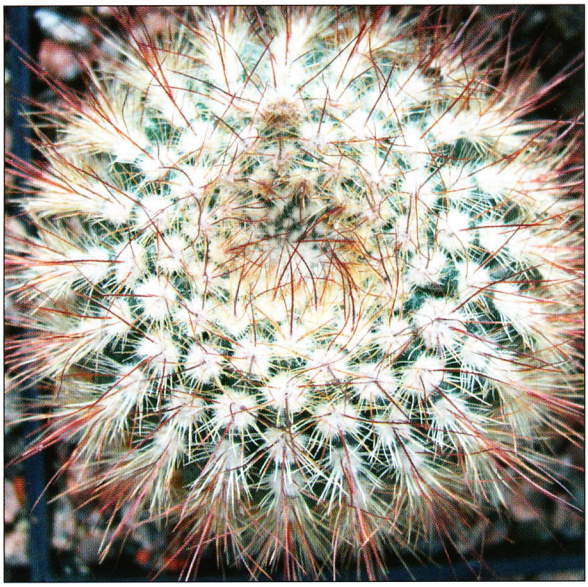
Erstbeschreibung: *Notocactus tabularis* (Cels ex. K. Schumann) Berger ex Backeberg *var. setispinus* Prauser var. nov.

Wolfgang Prauser

Um 1979 verbreitete die Kakteengärtnerei UHLIG erstmals eine Pflanze mit der Bezeichnung *N. setispinus*, die aufgrund ihres Habitus recht bald in die Nähe von *N. tabularis* gestellt wurde. Da UHLIG erst seit 1987 Quellen für Saatgut und Zukäufe dokumentiert, lässt sich die Herkunft der Pflanzen heute leider nicht mehr rekonstruieren.

Zur Jahreswende 1982/83 reiste Wolf-Rainer ABRAHAM gemeinsam mit Hugo und Anneliese SCHLOSSER, sowie Roberto JOSMAN das erste Mal durch Südamerika und sammelte in Süduruguay bei Punta Ballena u.a. die Feldnummern WRA 12 und WRA 12a: Während WRA 12 ein etwas dunklerer *N. tabularis* ist, war der WRA 12a stärker bedornt und bewollt und wurde deshalb in einigen Feldnummernlisten fälschlicherweise als *N. brederooianus* Prestlé bezeichnet; dieser unterscheidet sich jedoch von WRA 12a u.a. durch die deutlich höhere Randdornenzahl. Laut ABRAHAM wachsen WRA 12 und 12a miteinander am gleichen Standort, dabei wächst aber aus Samen - habituell jeweils völlig identisch mit der Mutterpflanze - eindeutig entweder das eine oder das andere Taxon heran,

N. tabularis WRA 12 (oben)
N. tabularis var. *setispinus* WRA 12a (unten)

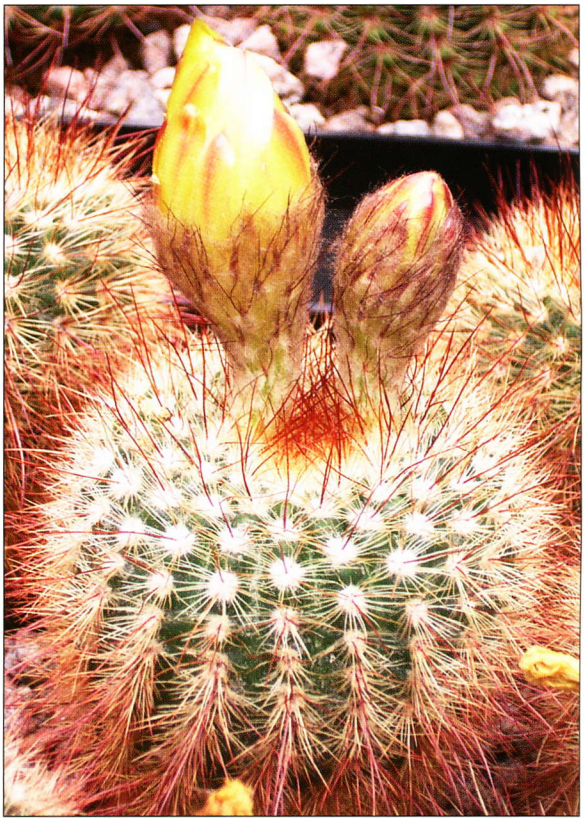


Mischformen bzw. Hybriden sind bisher nicht bekannt. Nach jahrelanger genauer Beobachtung kann heute sicher behauptet werden, dass der WRA 12a identisch ist mit den Pflanzen, die UHLIG um 1979 als *N. setispinus* vertrieben hat, hiervon ebenfalls nicht zu unterscheiden ist der später von Heinz RUOFF aufgesammelte HR 112.

Ich greife daher bei der Beschreibung der Pflanze auf den von UHLIG eingeführten Namen „*setispinus*" zurück, wegen der eindeutigen Fundortangabe von ABRAHAM wähle ich als Holotypus jedoch den Fund WRA 12a.

N. brederooianus PR 81 (oben)
N. tabularis var. setispinus WRA 12a (unten)

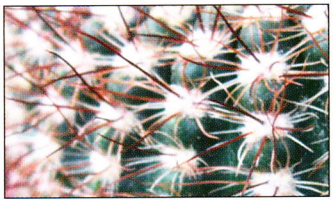
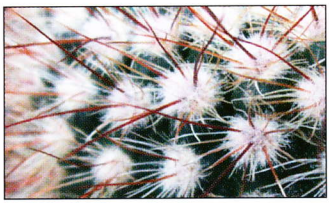
Sehr ähnlich diesen Pflanzen (aber nicht identisch) ist der bereits seit vielen Jahrzehnten bekannte *N. splendens n.n.*, der sich durch geringfügige Abweichungen in der Dornenfärbung von *N. setispinus* unterscheidet - der Fundort von *N. splendens* ist allerdings ebenfalls bislang unbekannt.



In einer umfangreichen Veröffentlichung widmete ich mich 1990 der Pflanzengruppe um *N. tabularis*. Nicht ganz unverschuldet, aber sicher gänzlich unbeabsichtigt hat seither leider eine Reihe von *tabularis*-Varietäten und - Formen (von mir in der Einleitung ausdrücklich nur als Diskussionsvorschlag bezeichnet) als „nomen invalidum" Einzug gehalten in das Repertorium Plantarum

Succulentarum. Dabei schlug ich die Kombination *N. tabularis var. splendens* vor, von der *N. setispinus* als „sehr schwer zu unterscheidende" Forma abgegrenzt werden könnte. Angesichts der völlig unklaren Herkunft der Pflanzen von „N. splendens" in unseren Samlungen beschreibe ich nun „setispinus" (entgegen dem eigenen Diskussionsvorschlag in INTERNOTO 1990) als Varietät von N. tabularis. Weitere Beobachtungen müssen zeigen, ob die festgestellten sehr geringen Unterschiede zwischen diesen Pflanzen und „splendens" in der Farbe der Mitteldornen möglicherweise als so bedeutungslos gewertet werden müssen, dass eine taxonomische Trennung der beiden als nicht angemessen erscheint.

Vergleichstabelle:

	N. tabularis	***N. tabularis* var. *setispinus* WRA 12a**
Körper:	einzeln, dunkel bläulichgrün, gedrückt flach, später bis 10 m hoch und 8 cm im Durchmesser	einzeln, dunkelgrün, flach-kugelig, später kurzsäulig oder umgekehrt birnen-förmig, bis ca. 7 cm im Durchmesser, 10 cm hoch
Rippen:	ca. 19-22, 5-7 mm breit, ca. 2-3 mm hoch, später verflachend	Rippenzahl wie die Art, jedoch bis 9 mm breit, etwa 4 mm hoch, später verflachend
Scheitel:	eingesenkt, kahl, nicht von Dornen überdeckt	eingesenkt, von Dornen und Areolwolle überdeckt
Areolen:		
	ca. 3-5 mm breit, oft quer-oval gedrückt (1-2 mm hoch), sehr kurz weißlich-grau bewollt und bald ver-kahlend, Areolenabstand (Mitte/Mitte): ca. 6 mm	rund, bis 6 mm im Durchmesser, anfangs stark hell gelblichweiß bewollt, später verkahlend; Areolenabstand (Mitte/ Mitte): ca. 7 mm.
Mitteldornen:	meist 4, borstig, im Kreuz stehend, der längste (meist der oberste) bis 18 mm, dunkel- bis schwarzbraun, später verblassend	4-7, der längste meist zentral, radial abstehend, bis 19 mm lang, orange-braun bis dunkler, die übrigen teilweise heller, im Kreis strahlend, gehen in Farbe und Länge in die der Randdornen über

Fortsetzung der Vergleichstabelle:

	N. tabularis	*N. tabularis* var. *setispinus* WRA 12a
Randdornen:	ca. 15, 3-5 mm lang, weißlich bis hellbräunlich, ältere nach hellbräunlich bis braun übergehend	ca. 20, gelblichweiß, gerade strahlend, etwa 6-9 mm lang
Knospen:	"rautenförmig", grau- bis dunkelbraun bewollt, mit schwarzbraunen Borsten	wie bei der Art
Blüten:		
	geöffnet ca. 55-70 mm hoch und im Durchmesser. Fruchtknoten und Röhre locker hell-graubraun bewollt, mit bis zu 8 bis zu 15 mm langen schwarzbraunen Borsten an den Schuppen	Blütengröße und Bewollung der Röhre wie bei der Art, jedoch nur mit 2-3 dunkelbraunen Borsten an den Schuppen
Petalen:	Meist vollständig glänzend hellgelb, die äußeren fast immer mit grünlichem Mittelstreifen, bis 30 mm lang und 8 mm breit, Rand an den Enden fein gezackt/ gezähnt	wie bei der Art, jedoch die äußeren meist mit blass rotem Mittelstreifen
Griffel:	ca. 20-25 mm lang, meist von oben bis unten rot gefärbt, ca. 12 Narbenlappen, 4-6 mm lang, ebenfalls rot	wie bei der Art
Staubfäden:	im unteren Bereich der Röhre rot eingefärbt, oben gelb	wie bei der Art

Blüten von *N. tabularis* var. *setispinus* WRA 12a

Erstbeschreibung
Notocactus tabularis var. setispinus
Prauser var. nov.

Aufgrund der verwandschaftlichen Übereinstimmungen (identische Knospen- und Petalenform, sowie die für *tabularis* typische Färbung des Griffels und der Staubfäden) werden die hier beschriebenen Pflanzen als Varietät zu *N. tabularis* (Cels ex K.Schumann) Berger ex Backeberg gestellt. Von der Art unterscheiden sie sich jedoch leicht erkennbar durch den durch Dornen relativ dicht geschlossenen Scheitel und kräftigere Rippen, die anfangs deutlich stärker bewollten Areolen, die zahlreicheren (bis 7), orangebraunen Mitteldornen und die zahlreicheren und längeren Randdornen (ca. 20, 6-9 mm lang), die geringere Borstenzahl (2-3) an den Schuppen der Blütenröhre, sowie die leicht rötlichen Mittelstreifen auf der Außenseite der äußeren Petalen.

Feldnummer: WRA 12a
Fundort: Punta Ballena, Dpt. Maldonado, Uruguay
Holotypus hinterlegt im Herbarium des Palmengartens Frankfurt a.M., Deutschland unter der Nummer WRA 12a

Lat. Diagnose:

A *Notocacto tabulari* recedit vertice magis spinis et tomento areolarum tecto et costis robustioribus; areolis initio magis tomentosis; spinis centralibus bruneo-aurantiacis ad 7 et marginalibus ad 20 et 6- 9 mm longis; setis paucioribus (2- 3) in tubi squamis; stria suberubescenti in parte exteriore foliorum exteriorum perianthii. Habitat: Punta Ballena, Departemento Maldonado, Uruguay;

numerus collectionis: WRA 12a. Depositus sub numero WRA 12a in Herbario Horti Palmarum Francoforti ad Moenum, Germania.

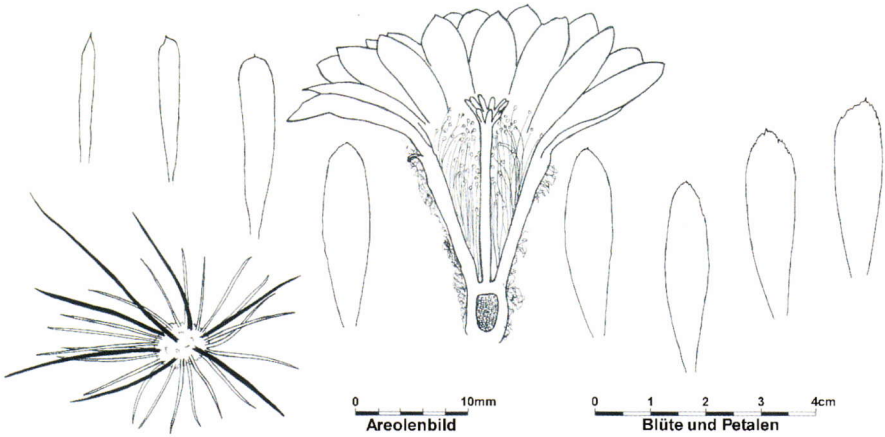
Für die Unterstützung bedanke ich mich bei Wolf-Rainer Abraham (ergänzende Informationen), Sjef Theunissen (lateinische Übersetzung der Diagnose), sowie Norbert Gerloff, Jozka Neduchal und Thomas Engel (fachliche Beratung).

Wolfgang Prauser, Auf dem Brinke 15A, 30453 Hannover, Deutschland, eMail: wolfgang@prauser.net

Summary:

The author is publishing the first description of *Notocactus tabularis* var. *setispinus*. The variety *setispinus* is principally distinguished from the species by the spine-covered crown, the more numerous central and radial spines, the increased wool at the areoles and the pale reddish central stripes on the outer side of the outer petals. The large number of similarities especially in the flower structure (e.g. the almost uniformly red coloured pistil, from tip to base) point to a close relationship to *N. tabularis*. As the locality of the plants distributed as *N. tabularis* by Uhlig Nursery in 1979 was not documented, the author chooses as holotype ABRAHAM's obviously identical collection WRA 12a from Punta Ballena in Southern Uruguay.

Translation by Alan Butler



Zeichnung der Areolen, der Blüten und der Petalen

Literatur:

PRAUSER, W. 1990: Die Pflanzengruppe um *Notocactus tabularis*. - INTERNOTO 10 (2/3): 75-88

PRAUSER, W. 2001: Die Pflanzengruppe der Setacei. Teil II: Taxonomische Neubestimmungen - INTERNOTO 22 (1): 3-18

REPERTORIUM PLANTARUM SUCCULENTARUM - Hrsg: Internationale Organisation für Sukkulentenforschung 41 (1990): 11